

Making of Pfalz. Entdeckung einer Region in Architektur, Kunst und Literatur

**Aktuelle Forschungen zur Geschichte und Theorie der Architektur
Geschichte und Theorie der Architektur**

Franziska Wilcken M.A.; in Kooperation mit Dr. M. Männig, PD Dr. B. Carqué, Prof. Dr. A. Böhn

Regionen liefern geographisch und kulturell einen Kontext für Architektur. Welche Elemente machen eine Gegend zu einer Region? Gibt es solche für die Pfalz und welches sind ihre prägenden Merkmale? Im Sinne eines „Kritischen Regionalismus“ (K. Frampton) begibt sich das interdisziplinär strukturierte Seminar auf die Suche nach der Entstehung der „Pfalz“.

1816 begannen in Kunst und Literatur – auch politisch intendierte – Prozesse einer „Typisierung“ der pfälzischen Landschaft und ihrer Kultur.

Im Seminar wird untersucht, in welchem Verhältnis die Architektur der Pfalz zu den publizierten typischen „Bildern“ steht.

Im Fokus stehen die die Pfalz prägenden Burgruinen, wir fragen aber auch, welche Rolle die "Hütten" spielen. Die Instrumentalisierung des Regionalismus in der NS-Zeit, Burgrestaurierungen, die „Burgenkunde“ und die pfälzische „Weinstraße“ werden thematisiert.

Die Ergebnisse werden 2025 unter anderem im Museum Trifels in Annweiler in einer Ausstellung gezeigt werden. Das Seminar findet im Rahmen eines standortübergreifenden Forschungsprojektes der Architektur- und Kunstwissenschaft (Landau) sowie Germanistik (KIT Karlsruhe) statt. Nach dem Auftakt am KIT in Karlsruhe (26.4.) sind Studientage in Karlsruhe (21.6.), Speyer (5.7.) und Trifels (19.7.) geplant.

Ort: Raum 1-120; digital; Karlsruhe, Speyer, Trifels

fatuk